

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **97 (1979)**

Heft 95

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce

### Foglio ufficiale svizzero di commercio

Redaktion: Effingerstr. 3, Postfach 2170, 3001 Bern ☎ (031) 61 22 21  
 Preise: Kalenderjahr Fr. 40.–, halbj. Fr. 24.–, Ausland Fr. 50.– jährlich  
 Inserate: Publicitas ☎ (031) 65 11 11, pro mm 46 Rp., Ausland 52 Rp.  
 Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

Rédaction: Effingerstr. 3, case postale 2170, 3001 Berne ☎ (031) 61 22 21  
 Prix: Année civile 40 fr., un semestre 24 fr., étranger 50 fr. par an  
 Insertions: Publicitas ☎ (031) 65 11 11, le mm 46 cts, étranger 52 cts  
 Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fêtes exceptés

N° 95 – 1293  
 Bern, Mittwoch, 25. April 1979  
 Berne, mercredi, 25 avril 1979

97. Jahrgang  
 97<sup>e</sup> année

N° 95 – 25. 4. 1979

#### Inhalt – Sommaire – Sommario

#### Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge – Faillites et concordats – Fallimenti e concordati

Handelsregister – Registre du commerce – Registro di commercio

Kantone – Cantons – Cantoni

Zürich, Bern, Luzern, Uri, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Appenzell A. Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève, Jura.

Bilanzen – Bilans – Bilanci

#### Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Verordnung über Preiszuschläge auf Futtermitteln.

Struktur des schweizerischen Aussenhandels im März 1979.

Schweizerische Nationalbank (Ausweis). – Banque nationale suisse (situation).

#### Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

#### Konkurse – Faillites – Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen bis spätestens Dienstag 12 Uhr bzw. Donnerstag 12 Uhr, beim Schweizerischen Handelsamtsblatt, Postfach 2170, 3001 Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, case postale 2170, 3001 Berne, le mardi et le jeudi jusqu'à 12 heures au plus tard.

#### Konkurrenzeröffnungen

(SchKG 231, 232; VZG vom 23. April 1920, Art. 29 und 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der Pfandver sicherungen, auf (SchKG 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus anderen Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandbeschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

#### Ouvertures de faillites

(LP 231, 232; ORI du 23 avril 1920, art. 29 et 123)

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (LP 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourrent les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich

(1259)

#### Konkursamtliche Nachlassliquidation

Gemeinschuldner: Nachlass des **Halter-Josi Peter**, geb. 1928, von Giswil OW, wohnhaft gewesen Limmatquai 42, 8001 Zürich; gestorben 21. Februar 1979, Inhaber der im Handelsregister eingetragenen Einzelfirma Peter Halter, Restaurant «Haus zum Rüden», Zürich.

Eigentümer des folgenden Grundstückes:

In der Gemeinde Immensee SZ  
 Kat. Nr. 539: Wohnhaus mit 548 m<sup>2</sup> Land an der Tiefstalstrasse.

Datum der Konkurseröffnung: 26. März 1979.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, 19. April 1979, 14.30 Uhr, im Restaurant Strohhof, Augustinergasse 3, Zürich 1.  
 Eingabefrist: bis 5. Mai 1979.

Es sind nur Forderungen anzumelden, die bis 26. März 1979 entstanden sind. Nach diesem Datum eingegangene Verpflichtungen werden vom Konkurs nicht betroffen.

Die Konkursverwaltung beantragt den Gläubigern das gesamte Wirtschaftsinventar (Klein- und Grosseinventar, inkl. Warenvorräte) zum Betriebsvermögen freihändig zu verwerthen nach Ablauf der Eingabefrist, um eine Wertverminderung zu verhindern.

Falls die Mehrheit der Gläubiger nicht bis 17. April 1979 schriftlich beim Konkursamt Einspruch erhebt, gilt die Konkursverwaltung als dazu ermächtigt.

Jedem einzelnen Gläubiger steht das Recht zu, innerhalb der genannten Frist selbst schriftliche Kaufangebote zu machen.

8001 Zürich, den 3. April 1979

Konkursamt Zürich (Altstadt):  
 P. Honegger, Notar

Kt. Zürich

(1517)

Gemeinschuldner: **Semino Eugen**, 1945, von Trun GR, Vertreter, Morgartenstrasse 11, 8004 Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 29. März 1979.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 15. Mai 1979

8026 Zürich, den 25. April 1979

Konkursamt Aussersihl-Zürich  
 Postfach 407, 8026 Zürich

Kt. Zürich

(1504<sup>2</sup>)

Gemeinschuldner: **Rohr Walter**, geb. 3. Februar 1927, von Zürich und Staufien AG, Beckenhofstrasse 51, 8006 Zürich, Inhaber der im Handelsregister eingetragenen Einzelfirma Walter Rohr, Reckenholzstrasse 150, 8046 Zürich, Gartenbau- und Blümgengeschäft usw.

Datum der Konkurseröffnung: 22. März 1979.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, 3. Mai 1979, 14 Uhr, im Sitzungszimmer des Konkursamtes Unterstrass-Zürich, Schaffhausenerstrasse 2, 8006 Zürich.

Eingabefrist: bis 25. Mai 1979.

Die Konkursverwaltung beantragt der Gläubigerversammlung, die beweglichen Sachen (Gärtner-Inventar, Fahrzeuge usw.) nach Ablauf der Eingabefrist in eigenem Ermessen sofort zu verwerthen. Falls die 1. Gläubigerversammlung nicht beschlussfähig ist und die Mehrheit der Gläubiger nicht bis zum 25. Mai 1979 dagegen beim Konkursamt Unterstrass-Zürich schriftlich Einspruch erhebt, gilt die Konkursverwaltung zur sofortigen Verwertung der beweglichen Sachen ermächtigt. Jedem Gläubiger steht das Recht zu, innerhalb der genannten Frist schriftliche Angebote einzureichen.

8042 Zürich, den 18. April 1979

Konkursamt Unterstrass-Zürich  
 Postfach, 8042 Zürich  
 Tel. 01 28 94 26  
 H. Hugentobler, Notar-Stellvertreter

Kt. Zürich

(1516<sup>2</sup>)

Gemeinschuldner: **Schwinger Jürg**, geb. 1944, von Zürich, Tödisstrasse 111, 8800 Thalwil, Inhaber der Einzelfirma Jürg Schwinger, Delikatessen-Geschäft, Gotthardstrasse 25, 8800 Thalwil.

Datum der Konkurseröffnung: 29. März 1979.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 15. Mai 1979.

8800 Thalwil, den 19. April 1979

Konkursamt Thalwil:  
 Ch. Bieffer, Notar-Stellvertreter

Kt. Basel-Stadt

(1519)

Gemeinschuldnerin: **T & C Training and Communication AG**, Produktion und Vertrieb aller Art audiovisueller Hard- und Software, mit Einschluss von Tonbildschauen, Filmen usw., Rudolfstrasse 54, Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 21. Februar 1979.

Summarisches Konkursverfahren.

Eingabefrist: bis 15. Mai 1979.

Die von der Gemeinschuldnerin ausgestellten Grossistenerklärungen werden hiermit annulliert.

4001 Basel, den 25. April 1979

Konkursamt Basel-Stadt

Ct. Ticino

(1518)

Faillita: **Tappeti Klosaca SA**, 6514 Sementina.

Data dell'apertura del fallimento: 6 marzo 1979.

Prima adunanza dei creditori: 15 maggio 1979, alle ore 10, c/o l'ufficio esecuzione e fallimenti, via Canc. Molo 3, 6500 Bellinzona.

Termine per l'insinuazione dei crediti: 25 maggio 1979.

Avvertenza: Eventuali interessati all'acquisto di partite di moquette oppure dell'inventario completo comprendente ca. 5000 m<sup>2</sup> di moquette con relativi telai e mobili d'ufficio, sono pregati di inoltrare le loro offerte allo scrivente ufficio entro il 23 maggio 1979.

Rivendicazioni di proprietà dovranno pure essere fatte valere entro il 23 maggio 1979.

6500 Bellinzona, il 20 aprile 1979

Ufficio esecuzione e fallimenti  
 Per l'ufficio: W. Paioni, uff.

<p><b>Ct. de Vaud</b> (1503)            Faillite: <b>Snack-Park S.A.</b>, anciennement café-restaurant, avenue des Mousquines 1, Lausanne.            Date du prononcé: 29 mars 1979.            Faillite sommaire, art. 231 LP.            Délai pour les productions: 15 mai 1979.            1001 Lausanne, le 25 avril 1979</p>	<p><b>Ct. Ticino</b> (1507)            Fallita: <b>Marad SA</b>, Bellinzona.            Data dei decreti di apertura e sospensione: 6 febbraio 1979 e 9 aprile 1979.            La procedura fallimentare sarà ritenuta definitivamente chiusa per mancanza di attivo, se nessun creditore ne chiederà la continuazione entro 10 giorni dalla presente pubblicazione, anticipando fr. 1500. - a garanzia delle spese.            L'ufficio si riserva di chiedere ulteriori anticipi se la somma richiesta risultasse insufficiente.            6500 Bellinzona, il 19 aprile 1979</p>	<p><b>Ct. de Genève</b> (1534)            Sont déposés dès ce jour:            1. l'état de collocation,            2. l'état des revendications,            3. l'inventaire contenant la liste des objets déclarés de stricte nécessité.            Il est imparti aux créanciers un délai de dix jours dès la date du dépôt pour:            1. tenter action contre l'état de collocation;            2. demander la cession des droits pour contester une revendication;            3. recourir contre une décision d'insaisissabilité.</p>
<p><b>Ct. de Genève</b> (1532)            Failli: <b>Waeber Eric</b>, 16 décembre 1946 GE, carreleur, domicilié 71, avenue du Lignon, au Lignon GE, exploitant une entreprise de carrelage et de revêtements ainsi qu'un magasin de vente sis 26, rue de Lausanne, à Genève.            Date de l'ouverture de la faillite: 16 mars 1979.            Liquidation sommaire, art. 231 LP: 23 avril 1979.            Délai pour les productions: 15 mai 1979.            Les déclarations de grossiste émises par le failli sous n° 381.149 sont révoquées par cette publication.            1211 Genève, le 25 avril 1979</p>	<p>Ufficio esecuzione e fallimenti di Bellinzona            Per l'ufficio: W. Paoni, uff.</p> <p><b>Ct. Ticino</b> (1505)            Fallita: <b>Riedo Elisabetta</b>, Tenero.            Data dei decreti di apertura e sospensione: 26 febbraio 1979 e 18 aprile 1979 della pretura di Locarno-Campagna.            La procedura di liquidazione sarà chiusa per mancanza di attivo, se nessun creditore ne chiederà la continuazione entro dieci giorni, anticipando fr. 1500. - a garanzia delle spese.            L'ufficio si riserva di chiedere ulteriori anticipi, qualora l'importo richiesto risultasse insufficiente.            6600 Locarno, il 18 aprile 1979</p>	<p>Faillies:  <b>AEO Assistance &amp; Organisation S.A.</b>, assistance et organisation de toutes entreprises sur le plan administratif, commercial, technique et financier; exécution de tous mandats fiduciaires, de contrôle et de gérance; participation à toutes entreprises commerciales et industrielles et exécution de toutes activités commerciales, financières et de courtage. Création et commerce de matériels, objets, publications, imprimés et méthodes pédagogiques et audio-visuelles, ayant son siège 2, Cours de Rive, à Genève (Réf. n° 1).  <b>Capelin Holdings S.A.</b>, acquisition et administration de toutes participations financières à toutes entreprises financières, industrielles, commerciales ou immobilières, et notamment participation au capital-actions des sociétés du groupe Capelin en Suisse et à l'étranger, ayant son siège 54, route des Acacias, à Carouge GE (Réf. n° 1).  <b>Fidim S.A.</b>, toutes activités fiduciaires, transactions immobilières, gérances d'immeubles, gérances de fortunes, comptabilités et affaires fiscales, ayant son siège 19, rue Versonnex, à Genève (Réf. n° 1 et 2).  <b>Société d'Exploitation de l'Hôtel des Alpes S.A.</b>, reprise, création, exploitation et gérance de bars, tea-rooms, cafés, restaurants, brasseries, hôtels et tous commerces similaires sis 12, rue des Alpes, à Genève (Réf. n° 1 et 2).            1211 Genève, le 25 avril 1979</p>
<p><b>Ct. de Genève</b> (1531)            Faillite: <b>Hertzschuch &amp; Cie, Diffulivre S.A.</b>, distribution et diffusion de livres, revues, périodiques, journaux, cartes postales et diapositives, ayant son siège 4, rue Saint-Victor, à Carouge, Genève.            Date de l'ouverture de la faillite: 23 mars 1979.            Liquidation sommaire, art. 231 LP: 23 avril 1979.            Délai pour les productions: 15 mai 1979.            1211 Genève, le 25 avril 1979</p>	<p>Office des faillites            Le préposé: P. Mermoud</p> <p><b>Ct. de Genève</b> (1533)            Le Tribunal de première instance a, ensuite de constatation de défaut d'actif, prononcé la suspension de la faillite ci-dessous mentionnée.            Si aucun créancier ne demande la continuation de la liquidation en faisant l'avance des frais nécessaires, elle sera clôturée.            Dans le même délai que l'avance des frais, et sous les peines de droit, notamment de l'art. 324 CPS al. 1 et 2, les débiteurs ont l'obligation de s'annoncer et ceux qui détiennent des biens du failli, à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office.            Les personnes qui revendiquent des objets sont également tenues de s'annoncer dans le même délai.            Faillite: <b>Gilt Finance S.A.</b>, toutes opérations financières et de placement de capitaux, tant dans le domaine mobilier qu'immobilier. La société pourra également prendre des participations dans toutes entreprises financières, commerciales et industrielles, et en assurer la gestion, ayant son siège 13, rue Gautier, à Genève.            Date de l'ouverture de la faillite: 3 avril 1979.            Date de suspension de la liquidation: 23 avril 1979.            Délai pour l'avance des frais: 7 mai 1979.            Montant de l'avance: fr. 3000.-</p>	<p>Office des faillites            Le préposé: P. Mermoud</p> <p><b>Verteilungsliste und Schlussrechnung</b>            (SchKG 263)  <b>Kt. Bern</b> (1515)  <b>Auflage der Verteilungsliste betr. Verwertung der Stockwerkeinheit, GB 3800-49 Kreis VI Bern</b>            Gemeinschuldner: <b>Marti René</b>, Looslistrasse 72, 3027 Bern.            Anfechtungsfrist: 4. Mai 1979.            3013 Bern, den 18. April 1979</p>
<p><b>Einstellung des Konkursverfahrens</b>            (SchKG 230)</p>	<p>Office des faillites            Le préposé: P. Mermoud</p>	<p>Konkursamt Bern</p>
<p><b>Suspension de la liquidation</b>            (LP 230)</p>	<p>Office des faillites            Le préposé: P. Mermoud</p>	<p><b>Schluss des Konkursverfahrens</b>            (SchKG 268)</p>
<p><b>Sospensione della procedura</b>            (LEF 230)</p>	<p>Office des faillites            Le préposé: P. Mermoud</p>	<p><b>Clôture de la faillite</b>            (LP 268)  <b>Kt. Zürich</b> (1536)            Die konkursamtliche Liquidation des Nachlasses über  <b>Speerli-Fischer William John</b>, geb. 24. März 1923, von Kilchberg ZH, gestorben 15. Juni 1977, wohnhaft gewesen Aubrigstrasse 14, 8810 Horgen. Inhaber des Treuhandbüros Willy Speerli, «Exacta», Gemeinerweg 5, 8047 Zürich.            ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Horgen vom 18. April 1979 als geschlossen erklärt worden.            8810 Horgen, den 25. April 1979</p>
<p><b>Kt. Zürich</b> (1521)            Der über die <b>R &amp; M AG</b>, Dufourstrasse 31, Zürich 8, eröffnete Konkurs ist mangels Aktiven eingestellt worden. Wenn kein Gläubiger bis 8. Mai 1979 die Durchführung des Verfahrens begehrt und hierfür einen Barvorschuss von Fr. 4000.- leistet (Nachbezugsrecht vorbehalten), gilt das Verfahren als geschlossen.            Die Grossisten-Nr. 930021 wird hiermit widerrufen.            8034 Zürich, den 20. April 1979</p>	<p><b>Kollokationsplan - Etat de collocation</b>            (SchKG 249-251) - (LP 249-251)            Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.            L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est pas attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.</p>	<p>Konkursamt Horgen:            Rud. Zollinger, Notar-Stellvertreter</p>
<p><b>Kt. Basel-Stadt</b> (1520)            Gemeinschuldner: <b>Giss Peter</b>, geb. 7. November 1929, von Basel, Achilles Bischoff-Strasse 3, Basel, Inhaber der Einzelfirma «Peter Giss», Siebdruckerei und Offsetdruck, Dekorations-Service, Binnigerstrasse 16, Bottmingen BL.            Datum der Konkursöffnung: 2. April 1979.            Einstellung des Konkursverfahrens mangels Aktiven durch das Dreiergericht: 19. April 1979.            Falls nicht ein Gläubiger bis zum 5. Mai 1979 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Kostenvorschuss von Fr. 2000.- (Nachforderung für ungedeckte Kosten vorbehalten) leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.            4001 Basel, den 25. April 1979</p>	<p><b>Ct. de Berne</b> (1511)            Faillite: <b>Nicolet Watch SA</b>, fabrique d'horlogerie, à Tramelan.            Sont déposés dès ce jour:            l'état de collocation des créanciers,            l'inventaire et l'état des revendications que l'administration renonce à contester.            Un délai de dix jours, dès la présente publication, est imparti aux créanciers pour:            tenter action contre l'état de collocation (Art. 250 LP),            recourir contre l'admission des revendications, demander la cession des droits pour les contester.            2608 Courtelary, le 25 avril 1979</p>	<p><b>Kt. Zürich</b> (1510)            Das Konkursverfahren über <b>Schaffhauser Franz</b>, geb. 1949, von Gossau SG, Elektroniker, früher Im Staubenweidli 7, Wädenswil ZH, nun im Aesch, Schindellegi SZ, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Horgen vom 11. April 1979 als geschlossen erklärt worden.            Das Konkursverfahren über <b>Lütsch Hanspeter</b>, geb. 1948, von Mollis GL, Packer, Zugerstrasse 36, Richterswil ZH, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Horgen vom 11. April 1979 als geschlossen erklärt worden.            8820 Wädenswil, den 19. April 1979</p>
<p><b>Kt. Basel-Stadt</b> (1520)            Gemeinschuldner: <b>Giss Peter</b>, geb. 7. November 1929, von Basel, Achilles Bischoff-Strasse 3, Basel, Inhaber der Einzelfirma «Peter Giss», Siebdruckerei und Offsetdruck, Dekorations-Service, Binnigerstrasse 16, Bottmingen BL.            Datum der Konkursöffnung: 2. April 1979.            Einstellung des Konkursverfahrens mangels Aktiven durch das Dreiergericht: 19. April 1979.            Falls nicht ein Gläubiger bis zum 5. Mai 1979 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Kostenvorschuss von Fr. 2000.- (Nachforderung für ungedeckte Kosten vorbehalten) leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.            4001 Basel, den 25. April 1979</p>	<p><b>Ct. de Genève</b> (1535)  <b>Modifications d'état de collocation et des revendications</b>            Sont déposés à nouveau dès ce jour:            1. l'état de collocation,            2. l'état des revendications.            Il est imparti aux créanciers un délai de dix jours dès la date du dépôt pour:            1. tenter action contre la (les) nouvelle(s) collocation(s),            2. demander la cession contre la (les) nouvelle(s) revendication(s), sinon chaque modification sera acceptée.            Failli: <b>Simkhovitch Michel Lucien</b>, 10 mai 1947 France, commerçant, domicilié 51, chemin des Semailles au Grand-Lancy GE, exploitant importation, exportation et vente de textiles à l'enseigne «Simco Diff» - «Boutique 45», sis 45, rue des Eaux-Vives, à Genève (Réf. n° 1).            1211 Genève, le 25 avril 1979</p>	<p>Konkursamt Wädenswil:            Baumann, Notar-Stellvert.</p> <p><b>Kt. Basel-Stadt</b> (1523)            Gemeinschuldner: <b>Böhler-Schweizer Kurt</b>, Bäumlhofstrasse 66, Basel. Inhaber der Einzelfirma «Mini Shop St. Alban, Kurt Böhler», Malzgasse 1, Basel.            Datum der Schlussklärung: 18. April 1979.            4001 Basel, den 25. April 1979</p>
<p><b>Ct. Ticino</b> (1506)            Fallita: <b>Cassia SA</b>, Bellinzona.            Data dei decreti di apertura e sospensione: 15 gennaio 1979 e 5 aprile 1979.            La procedura fallimentare sarà ritenuta definitivamente chiusa per mancanza di attivo, se nessun creditore ne chiederà la continuazione entro 10 giorni dalla presente pubblicazione, anticipando fr. 1500. - a garanzia delle spese.            L'ufficio si riserva di chiedere ulteriori anticipi se la somma richiesta risultasse insufficiente.            6500 Bellinzona, il 19 aprile 1979</p>	<p>Ufficio esecuzione e fallimenti di Bellinzona            Per l'ufficio: W. Paoni, uff.</p>	<p>Konkursamt Basel-Stadt</p>

**Ct. de Vaud** (1509)  
 Par prononcé du 17 avril 1979, le président du Tribunal du district d'Echallens a ordonné la clôture de la faillite de **Clavel S.A.**, à Oulens-sous-Echallens.  
 Toutes déclarations de grossiste émises par la société faillie sous n° 749 173 sont révoquées par la présente publication.  
 1040 Echallens, le 18 avril 1979 Office des faillites d'Echallens: J. Pilet, préposé

**Ct. de Neuchâtel** (1508)  
 La liquidation de la faillite de **Bureau Fiduciaire Auguste Schütz, Daniel Graser, successeur**, avenue de la Gare 14a, 2114 Fleurier, a été clôturée par ordonnance du président du Tribunal du Val-de-Travers, rendue le 19 avril 1979.  
 2112 Môtiers, le 25 avril 1979  
 Office des faillites du Val-de-Travers  
 Le préposé: J. J. Blanc

**Ct. du Jura** (1522)  
 La liquidation de la faillite de **Delmex S.A.**, fabrique de boîtes de montres à Delémont, a été clôturée par ordonnance du président du Tribunal II rendue le 20 avril 1979.  
 2800 Delémont, le 25 avril 1979 Office des faillites de Delémont  
 Le préposé: J.-L. Chappuis

**Widerruf des Konkurses - Révocation de la faillite**  
 (SchKG 195, 196, 317) - (LP 195, 196, 317)

**Kt. Bern** (1537)  
 Der am 9. August 1977 über die «Citec» **Perret & Co.**, gedruckte Schaltungen, Bielstrasse 19, 2542 Pieterlen, eröffnete Konkurs ist zufolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Büren vom 20. April 1979 widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.  
 3294 Büren an der Aare, den 23. April 1979 Konkursamt Büren:  
 H. Renfer

**Konkurssteigerungen**  
 (SchKG 257-259)

**Kt. Zürich** (1524)  
**Verkauf von Liegenschaften aus Konkursmasse**  
 Die ausseramtliche Konkursverwaltung im Konkurse des **Schuler-Kofel Walter**, Hitnauerstrasse 60, 8623 Wetzikon ZH, verkauft aus der Konkursmasse eventuell freihändig nachfolgende Verkaufsobjekte:  
 1. Wohnhaus mit Garage usw., Hitnauerstrasse 60, 8623 Wetzikon ZH, mit ca. 2468 m<sup>2</sup> Grundfläche, Hofraum und Garten, in der Sommerau, Kempten.  
 Konkursamtliche Schätzung: Fr. 650 000.-  
 Da bereits ein Angebot von Fr. 648 000.- vorliegt, muss dieses um mindestens Fr. 1000.- überboten werden.  
 Frist für die Einreichung der Offerte: bis zum 15. Mai 1979.  
 2. Grundstück B 2, ca. 5940 m<sup>2</sup> Wiese im Langenloo und Neugrund.  
 Konkursamtliche Schätzung: Fr. 19 080.-  
 3. Grundstück B 3, eine Scheune mit Eleyator und Wohnung, Grundhaldenweg 16, ein Wohnhaus, Grundhaldenweg 20, ein Geflügelhaus mit Schweinestall, mit 6999 m<sup>2</sup> Grundfläche, Hofraum, Garten, Wege und Wiese im Grundtal.  
 Konkursamtliche Schätzung: Fr. 314 955.-  
 Evtl. getrennter Verkauf von Gebäuden mit Umschwung und restl. Wiesland (Industriezone).  
 4. Grundstück B 4, ca. 7005 m<sup>2</sup> Garten und Wiese in Robenhausen.  
 Konkursamtliche Schätzung: Fr. 142 480.-  
 5. Grundstück B 17, ein Wohnhaus, Grundhaldenweg 35 mit 4828 m<sup>2</sup> Grundfläche, Hofraum, Garten und Wiese im Neugrund.  
 Konkursamtliche Schätzung: Fr. 115 000.-  
 6. Grundstück B 18, 1146 m<sup>2</sup> Wiese im Neugrund.  
 Konkursamtliche Schätzung: Fr. 11 460.-  
 7. Grundstück B 19, eine Scheune mit ca. 59 a Grundfläche, Hofraum und Wiese im Neugrund.  
 Konkursamtliche Schätzung: Fr. 25 000.-  
 8. Sowie diverse Parzellen Strueland im Himmerich, Herrenriedt, am Pfäffikersee, in der Hüttenwiese und im Robenhauserriedt gelegen.  
 Frist für die Einreichung der Offerten für Ziff. 2 bis 8: bis zum 31. Mai 1979.

Notariatskosten, Grundbuchgebühren sowie allfällige Handänderungs- und andere Steuern gehen zu Lasten des Käufers. An die Kosten der Konkursverwaltung ist ein Beitrag zu leisten. Im übrigen machen wir die Interessenten aufmerksam auf die Bundesbeschlüsse über die Bewilligungspflicht für den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland.  
 Besichtigung der Objekte: durch das Konkursamt Wetzikon unter telefonischer Voranmeldung.  
 Alle weiteren Auskünfte erteilen:  
 a) Konkursamt Wetzikon, Bahnhofstrasse, 8620 Wetzikon, Tel. 01 930 00 35;  
 b) Ausseramtliche Konkursverwaltung, Eugen Küng, Gerichtshausstrasse 34, 8750 Glarus, Tel. 058 61 31 30.

8750 Glarus, den 25. April 1979  
 Ausseramtliche Konkursverwaltung:  
 Eugen Küng

## Nachlassverträge - Concordats - Concordati

### Sursis concordataire et appel aux créanciers

(LP 295, 296, 300)  
 Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.  
 Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

**Ct. de Berne** (1525)  
 Débiteur: **Monnerat Charles**, La Heutte.  
 L'assemblée des créanciers est fixée au jeudi 7 juin 1979, à 9 h. 30, au restaurant de La Fontaine, rue Centrale 17, à Bienne.  
 Les pièces seront à disposition des intéressés en l'étude du commissaire, rue de la Gare 1, 2500 Bienne, dès le 28 mai 1979.  
 2500 Bienne, le 20 avril 1979 Le commissaire au sursis:  
 M<sup>r</sup> Jean Hegeschweiler, avocat, Bienne

### Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

#### Delibération sur l'homologation de concordat

(SchKG 304, 317) - (LP 304, 317)  
 Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.  
 Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

### Deliberazione sull'omologazione del concordato

(LEF 304, 317)  
 I creditori possono presentarsi all'udienza per farvi valere le loro opposizioni al concordato.

**Kt. Zürich** (1528)  
 Das Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung, hat die Verhandlung über den Nachlassvertrag (Dividendenvergleich) der **Paul Gautschi AG**, Transport-, Bagger- und Kiesunternehmungen usw., Überlandstrasse 360, 8051 Zürich, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Urs Schäfer, Claridenstrasse 20, 8002 Zürich, auf Mittwoch, 9. Mai 1979, 14 Uhr, in den Sitzungssaal Nr. 137, des Bezirkesgerichtes Zürich, Badenerstrasse 90, 8004 Zürich, angesetzt.  
 Einwendungen gegen die Bestätigung des Nachlassvertrages können von den Gläubigern an der Verhandlung mündlich oder vorher schriftlich bei der unterzeichneten Behörde erhoben werden.  
 Akteneinsicht für die Gläubiger vom 26. April bis 4. Mai 1979, zwischen 14 und 17 Uhr, im Büro 10, 4. Stock, Kanzleistrasse 12, 8004 Zürich.  
 8004 Zürich, den 18. April 1979 Bezirksgericht Zürich  
 3. Abteilung

**Ct. Ticino** (1514)  
 La pretura di Lugano-Distretto avverte che, in applicazione dell'art. 304 LEF, ha fissato per il giorno di lunedì 7 maggio 1979, alle ore 10, nell'aula delle udienze, Palazzo di giustizia, via Pretorio 16, Lugano, l'udienza per l'omologazione del concordato in sede di fallimento proposto da **Camele Mario**, via Lucchini 1, Lugano, ai propri creditori.  
 In questa sede i creditori potranno fare valere le loro opposizioni all'omologazione del concordato.  
 6901 Lugano, il 19 aprile 1979 Per la pretura Lugano-Distretto  
 Il segretario: V. Arigoni

**Ct. de Vaud** (1527)  
 Le président du Tribunal du district d'Orbe.  
 A vous, tous tiers intéressés,  
 vous êtes cités à comparaître à mon audience du lundi 30 avril 1979, à 10 h., à Orbe, Hôtel de Ville pour me voir statuer sur l'homologation du concordat proposé à ses créanciers par **Bovay André**, à Bavois.  
 Les créanciers qui entendent s'opposer à l'homologation doivent se présenter à l'audience ou se déterminer par écrit avant celle-ci.  
 1350 Orbe, le 19 avril 1979 Le président:  
 E. Nicole

## Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG 306, 308, 317)  
**Kt. Solothurn** (1538)  
 Das Amtsgericht von Dorneck-Thierstein hat am 23. März 1979 den von **von Rohr Urs Rudolf**, Landwirt, Himmelried, vorgelegten Nachlassvertrag bestätigt.  
 Dieser Entscheid ist rechtskräftig.  
 4143 Dornach, den 20. April 1979 Der Amtsgerichtsschreiber

**Kt. Aargau** (1529)  
 Das Bezirksgericht Brugg hat am 20. März 1979 den von **Knecht Peter**, 1953, von Döttingen, in 5213 Villnachern, Vorstadt 341c, Sachwalter: **Guido Leuthold**, Egekestrasse 20, 9535 Wilen bei Wil SG, mit seinen Gläubigern auf der Basis von 10% abgeschlossenen Nachlassvertrag bestätigt.  
 Der Entscheid ist rechtskräftig.  
 5200 Brugg, den 20. April 1979 Bezirksgericht Brugg

## Bestätigung des Nachlassvertrages mit Vermögensabtretung

(SchKG 316d)  
**Kt. Bern** (1530)  
 Schuldner: **Rösti Werner**, Holzbau, Ried, St. Stephan.  
 Datum der Bestätigung: 9. April 1979.  
 Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.  
 3771 Blankenburg, den 20. April 1979 Der Gerichtsschreiber:  
 Krebs

## Nichtbestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG 306)  
**Kt. Wallis** (1540)  
 Das Instruktionsgericht II des Bezirkes Brig  
 Richter II: R. Schwery  
 Aktuar II: A. Kämpfen  
 Weibel: R. Bellwald  
 hat im Verfahren betr. Erlangung eines Nachlassvertrages i.S. **Homes Karin**, Haus Matten, 3901 Blatten, vertreten durch Advokat Jacques Rossier, Sitten, folgenden Entscheid ausgefällt:  
 1. Der von **Homes Karin** beantragte Nachlassvertrag wird nicht bestätigt, da das Gesuch infolge der mangelnden Zustimmungserklärungen im Sinne von Art. 305 SchKG zurückgezogen wurde.  
 2. Frl. **Homes Karin** bezahlt die Kosten dieses Verfahrens und Entscheides.  
 3900 Brig, den 23. April 1979 Der Richter II:  
 R. Schwery  
 Der Aktuar II:  
 A. Kämpfen



















## Bank Neumünster, Zürich

Zwischenbilanz per 31. März 1979  
(ohne Gewinn- und Verlustrechnung)

Aktiven		Passiven	
	Fr.		Fr.
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben		Bankenkreditoren auf Sicht	307 750.38
Bankendebitoren auf Sicht		Bankenkreditoren auf Zeit	2 200 000.—
Bankendebitoren auf Zeit		– davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen	—
– davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen	2 484 125.—	Kreditoren auf Sicht	31 056 253.63
Wechsel und Geldmarktpapiere		Kreditoren auf Zeit	20 729 150.—
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung		– davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen	8 914 525.—
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung		Spareinlagen	78 946 937.26
– davon mit hypothekarischer Deckung	55 000 724.62	Depositen- und Einlagehefte	21 658 926.71
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung		Kassaobligationen	85 780 000.—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung		Obligationenanleihe	6 000 000.—
– davon mit hypothekarischer Deckung	10 478 155.93	Pfandbriefdarlehen	29 350 000.—
Öffentlich-rechtliche Körperschaften		Sonstige Passiven	12 625 701.86
Hypothekaranlagen		Aktienkapital	12 000 000.—
Wertschriften		Gesetzliche Reserve	7 500 000.—
Dauernde Beteiligungen		Gewinnvortrag	140 255.64
Bankgebäude			
Andere Liegenschaften			
Sonstige Aktiven			
	308 294 975.48		308 294 975.48

## Continental Illinois Bank (Switzerland), Zürich

Bilanz per 31. Dezember 1978  
(nach Gewinnverteilung)

Aktiven		Passiven	
	Fr.		Fr.
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben		Bankenkreditoren auf Sicht	7 797 775.10
Bankendebitoren auf Sicht		Bankenkreditoren auf Zeit	151 998 805.36
Bankendebitoren auf Zeit		– davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen	91 062 905.36
– davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen	81 033 642.88	Kreditoren auf Sicht	11 408 549.62
Wechsel und Geldmarktpapiere		Kreditoren auf Zeit	14 956 092.82
– davon Schatzscheine	1 000 000.—	– davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen	10 151 092.82
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung		Depositenkonten	1 019 033.18
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung		Sonstige Passiven	4 591 737.76
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung		Aktienkapital	25 000 000.—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung		Gesetzliche Reserven	1 023 000.—
– davon mit hypothekarischer Deckung	245 293.35	Gewinnvortrag auf neue Rechnung	258 130.46
Wertschriften			
Dauernde Beteiligungen			
Sonstige Aktiven			
	218 053 124.30		218 053 124.30
<b>Gliederung der Wertschriften</b>		<b>Eventualverpflichtungen</b>	
	Fr.		Fr.
Schweizerische Obligationen:		Aval-, Bürgschafts- und Garantieverpflichtungen	25 010 680.48
Bund	1 091 119.60	sowie Verpflichtungen aus Akkreditiven	
Banken	520 000.—		
	1 611 119.60		
Inländische Pfandbriefe	499 740.90		
	2 110 860.50		
Ausländische Obligationen:			
Andere	658 458.89		
	2 769 319.39		
<b>Gliederung der dauernden Beteiligungen</b>			
Schweizerische Aktien:			
Andere	50 000.—		
<b>Gesamtbetrag der Auslandaktiven</b>	Fr.		
– davon Bankendebitoren mit Laufzeit			
bis zu 90 Tagen	47 606 446.84		
davon längerfristige Bankendebitoren	12 770 000.—		
<b>Aufwand</b>		<b>Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1978</b>	<b>Ertrag</b>
	Fr.		Fr.
Passivzinsen	7 213 489.69	Aktivzinsen	8 776 444.60
Kommissionsaufwand	55 108.83	Ertrag der Wechsel und Geldmarktpapiere	179 169.42
Bankbehörden und Personal	2 054 700.78	Kommissionsertrag	1 433 265.66
Beiträge an Personal-Wohlfahrtsinstitutionen	120 000.—	Ertrag aus Handel mit Devisen und Edelmetallen	1 288 948.50
Geschäfts- und Bürokosten	1 561 269.56	Wertschriftenertrag	132 414.16
Steuern	157 407.55	Verschiedenes	374 081.68
Verluste, Abschreibungen und Rückstellungen	567 042.55		
Reingewinn	455 305.06		
	12 184 324.02		12 184 324.02
		<b>Gewinnverteilung</b>	
			Fr.
		Verlustvortrag vom Vorjahr	174 174.60
		Reingewinn 1978	455 305.06
			281 130.46
		Zuweisung an die gesetzliche Reserve	23 000.—
		Gewinnvortrag auf neue Rechnung	258 130.46

## Lavoro Bank AG, Zürich

Bilanz per 31. Dezember 1978  
(vor Gewinnverteilung)

Aktiven		Passiven	
	Fr.		Fr.
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben		Bankenkreditoren auf Sicht	123 776.71
Bankendebitoren auf Sicht	19 166 414.04	Bankenkreditoren auf Zeit	25 354 390.82
Bankendebitoren auf Zeit	53 348 255.42	- davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen	9 379 730.46
- davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen	2 025 000.—	Kreditoren auf Sicht	47 111 884.99
Wechsel und Geldmarktpapiere	9 411 560.—	Kreditoren auf Zeit	164 780.12
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	2 436 308.82	- davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen	105 919.03
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	565 367.48	Sonstige Passiven	
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	16 593 570.98	Kapital	10 452 577.31
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	11 215 342.96	Gesetzliche Reserve	60 000 000.—
Kontokorrent-Kredite und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	9 094 796.67	Ausserordentliche Reserve	13 100 000.—
Wertschriften	1 319 130.46	Rückstellungen	7 700 000.—
Dauernde Beteiligungen	22 596 155.34	Vortrag vom Vorjahr	15 000 000.—
Sonstige Aktiven	7 053 170.57	Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung	1 277 553.97
Nicht einbezahltes Kapital	1 759 824.63		4 274 933.45
	30 000 000.—		
	184 559 897.37		184 559 897.37

## Ergänzende Angaben zur Jahresbilanz per 31. Dezember 1978

## Gruppenweise Zusammenstellung der Wertschriften

	Fr.	Fr.
Schweizerische Obligationen:		
Bund	4 500.—	
Kantone	71 000.—	
Banken	2 000 000.—	
Finanzgesellschaften	60 000.—	2 135 500.—
Schweizerische Aktien:		
Industrielle Unternehmungen	467 500.—	
Anderer	391 300.—	858 800.—
Ausländische Obligationen:		
Öffentlich-rechtliche Körperschaften	2 800 000.—	
Anderer	16 801 855.34	19 601 855.34
		22 596 155.34

## Gruppenweise Zusammenstellung der dauernden Beteiligungen

	Fr.	Fr.
Schweizerische Aktien:		
Finanzgesellschaften		6 700 000.—
Ausländische Aktien:		
Banken	299 168.04	
Finanzgesellschaften	2 962.53	
Industrielle Unternehmen	51 040.—	353 170.57
		7 053 170.57

## Gesamtbetrag der Auslandsaktiven

	Fr.	Fr.
- davon Bankendebitoren mit Laufzeit bis zu 90 Tagen	26 517 245.57	82 416 784.43
längerfristige	7 386 560.—	

## Aufwand

	Fr.	Fr.
Passivzinsen	2 072 574.33	
Kommissionsaufwand	28 363.61	
Bankbehörden und Personal	1 434 087.68	
Beiträge an Personal-Wohlfahrtseinrichtungen	22 848.—	
Geschäfts- und Bürokosten	562 144.03	
Steuern	1 017 486.25	
Abschreibungen und Rückstellungen	29 377.90	
Reingewinn	4 274 933.45	9 441 815.25

## Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1978

	Fr.	Ertrag
Aktivzinsen	4 408 772.79	
Ertrag der Wechsel und Geldmarktpapiere	117 731.44	
Kommissionsertrag	2 206 404.41	
Ertrag aus Handel mit Devisen und Edelmetallen	238 544.44	
Wertschriftenertrag	1 987 632.65	
Ertrag der dauernden Beteiligungen	377 440.63	
Verschiedenes	105 288.89	
		9 441 815.25

## Verteilung des Reingewinnes

	Fr.
Dividende	1 350 000.—
Einlage in die gesetzliche Reserve	400 000.—
Einlage in die ausserordentliche Reserve	2 500 000.—
Vortrag auf neue Rechnung	1 302 487.42
	5 552 487.42

## Lavoro Bank AG, Zürich

Zwischenbilanz per 31. März 1979  
(ohne Gewinn- und Verlustrechnung)

Aktiven		Passiven	
	Fr.		Fr.
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben		Bankenkreditoren auf Sicht	17 422 482.95
Bankendebitoren auf Sicht	19 283 097.33	Bankenkreditoren auf Zeit	22 529 092.69
Bankendebitoren auf Zeit	45 421 326.05	- davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen	22 529 092.69
- davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen	9 338 777.50	Kreditoren auf Sicht	43 772 677.88
Wechsel und Geldmarktpapiere	9 345 537.50	Kreditoren auf Zeit	156 670.37
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	2 351 726.53	- davon mit Laufzeit bis zu 90 Tagen	96 014.73
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	2 760 007.50	Sonstige Passiven	14 547 545.20
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	39 589 780.21	Kapital	60 000 000.—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	5 576 467.23	Gesetzliche Reserven	13 500 000.—
Kontokorrent-Kredite und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	10 973 935.86	Ausserordentliche Reserven	10 200 000.—
Wertschriften	845 000.—	Rückstellungen	15 000 000.—
Dauernde Beteiligungen	22 712 315.37	Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung	1 302 487.42
Sonstige Aktiven	7 056 091.29		
Nicht einbezahltes Kapital	2 515 671.64		
	30 000 000.—		
	198 430 956.51		198 430 956.51

**Banque de Paris et des Pays-Bas (Suisse) S.A., Genève**
**Bilan au 31 décembre 1978**  
 (avant répartition des bénéfices)

Actif		Passif	
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Caisse, avoirs en compte de virements et compte de chèques postaux		Engagements en banque à vue	26 314 272.82
Avoirs en banque à vue	123 237 164.72	Engagements en banque à terme	851 446 904.57
Avoirs en banque à terme	203 460 084.30	– dont engagements jusqu'à 90 jours	445 937 441.05
– dont avoirs en banque jusqu'à 90 jours	229 928 435.77	Comptes de chèques et comptes créanciers à vue	405 659 034.07
Effet de change et papiers monétaires	61 074 349.14	Créanciers à terme	205 496 224.57
– dont prescriptions et bons du trésor	6 500 000.—	– dont créanciers jusqu'à 90 jours	124 766 829.05
Comptes courants débiteurs en blanc	144 398 413.—	Livrets et comptes de dépôts	6 727 157.63
Comptes courants débiteurs gagés	461 176 950.43	Obligations et bons de caisse	59 007 000.—
– dont débiteurs garantis par hypothèques	30 863 340.—	Emprunts obligataires	80 000 000.—
Avances et prêts à terme fixe en blanc	108 550 649.—	Autres passifs	112 226 403.62
Avances et prêts à terme fixe gagés	358 429 225.69	Capital	136 000 000.—
– dont débiteurs garantis par hypothèques	15 876 566.—	Réserve légale	11 600 000.—
Crédits en comptes courants et prêts à des collectivités de droit public		Autres réserves	95 500 000.—
Titres	12 668 405.54	Solde du compte de pertes et profits	29 032 936.65
Participations permanentes	151 611 714.—		
Immeubles à l'usage de la banque	19 658 772.—		
Autres immeubles	45 157 014.24		
Autres actifs	15 382 801.63		
	39 341 096.77		
	<u>2 019 009 933.93</u>		<u>2 019 009 933.93</u>
<b>Hors bilan</b>	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Montant total des actifs à l'étranger</b>		1 183 322 630.84	
– dont avoirs en banque jusqu'à 90 jours	408 026 164.93		Avals et cautionnements
à plus de 90 jours	44 907 579.75		400 580 454.72
			Accréditifs
			754 887 577.21
			Créances résultant d'opérations fermes, à terme, sur titres et métaux précieux et matières premières
			14 595 528.81
			Engagements résultant d'opérations fermes, à terme, sur titres et métaux précieux et matières premières
			13 860 397.05
<b>Charges</b>		<b>Compte de pertes et profits de l'exercice 1978</b>	<b>Produits</b>
		Fr.	Fr.
Intérêts débiteurs	62 102 263.15	Intérêts créanciers	86 733 917.40
Commissions	416 167.74	Produit des effets de change et des papiers monétaires	4 139 003.61
Organes de la banque et personnel	33 854 375.61	Commissions	45 871 282.02
Contributions aux institutions de prévoyance du personnel	2 209 128.40	Produit des opérations sur devises et sur métaux précieux	8 793 081.96
Frais généraux et de bureau	12 641 659.66	Produit des titres	4 227 795.40
Impôts	10 853 726.75	Produit des participations permanentes	241 500.—
Pertes, amortissements et provisions	1 044 000.—	Divers	1 615 714.11
Bénéfice net	28 500 973.19		
	<u>151 622 294.50</u>		<u>151 622 294.50</u>
		<b>Répartition du bénéfice net</b>	
		(y compris le report de Fr. 531 963.46)	
		Fr.	
Attribution à la réserve légale		2 150 000.—	
Dividende brut		13 600 000.—	
Contribution à la caisse de retraite		500 000.—	
Attribution à la réserve ordinaire		12 000 000.—	
Report à nouveau		782 936.65	
		<u>29 032 936.65</u>	

**Bilan au 31 décembre 1978**

(après répartition des bénéfices)

Actif		Passif	
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Caisse, avoirs en compte de virements et compte de chèques postaux		Engagements en banque à vue	26 314 272.82
Avoirs en banque à vue	123 237 164.72	Engagements en banque à terme	851 446 904.57
Avoirs en banque à terme	203 460 084.30	– dont engagements jusqu'à 90 jours	445 937 441.05
– dont avoirs en banque jusqu'à 90 jours	229 928 435.77	Comptes de chèques et comptes créanciers à vue	406 159 034.07
Effet de change et papiers monétaires	61 074 349.14	Créanciers à terme	205 496 224.57
– dont prescriptions et bons du trésor	6 500 000.—	– dont créanciers jusqu'à 90 jours	124 766 829.05
Comptes courants débiteurs en blanc	144 398 413.—	Livrets et comptes de dépôts	6 727 157.63
Comptes courants débiteurs gagés	461 176 950.43	Obligations et bons de caisse	59 007 000.—
– dont débiteurs garantis par hypothèques	30 863 340.—	Emprunts obligataires	80 000 000.—
Avances et prêts à terme fixe en blanc	108 550 649.—	Autres passifs	125 826 403.62
Avances et prêts à terme fixe gagés	358 429 225.69	Capital	136 000 000.—
– dont débiteurs garantis par hypothèques	15 876 566.—	Réserve légale	13 750 000.—
Crédits en comptes courants et prêts à des collectivités de droit public		Autres réserves	107 500 000.—
Titres	12 668 405.54	Report à nouveau	782 936.65
Participations permanentes	151 611 714.—		
Immeubles à l'usage de la banque	19 658 772.—		
Autres immeubles	45 157 014.24		
Autres actifs	15 382 801.63		
	39 341 096.77		
	<u>2 019 009 933.93</u>		<u>2 019 009 933.93</u>
<b>Hors bilan</b>	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Montant total des actifs à l'étranger</b>		1 183 322 630.84	
– dont avoirs en banque jusqu'à 90 jours	408 026 164.93		Avals et cautionnements
à plus de 90 jours	44 907 579.75		400 580 454.72
			Accréditifs
			754 887 577.21
			Créances résultant d'opérations fermes, à terme, sur titres et métaux précieux et matières premières
			14 595 528.81
			Engagements résultant d'opérations fermes, à terme, sur titres et métaux précieux et matières premières
			13 860 397.05
<b>Etat des titres</b>	Fr.	Fr.	
Obligations suisses:			
Confédération	3 641 624.—		
Banques	163 475.—		
Sociétés financières	713 600.—		
Divers	62 250.—	4 580 949.—	
Lettres de gage suisses			
Actions et autres titres suisses:			
Banques	4 782 983.—		
Sociétés financières	142 202.—		
Entreprises industrielles	12 042 060.—		
Divers	493 792.—	17 461 037.—	
Obligations étrangères:			
Corporation de droit public	1 969 966.—		
Divers	15 917 078.—	17 887 044.—	
Actions et autres titres étrangers		111 653 575.—	
Parts de fonds de placement		29 109.—	
		<u>151 611 714.—</u>	
<b>Etat des participations permanentes</b>	Fr.	Fr.	
Actions et autres titres suisses:			
Sociétés financières	18 858 274.—		
Divers	50 100.—	18 908 374.—	
Actions et autres titres étrangers:			
Sociétés financières	578 678.—		
Divers	171 720.—	750 398.—	
		<u>19 658 772.—</u>	

## Mitteilungen Communications Comunicazioni

Verordnung  
über Preiszuschläge auf Futtermitteln

vom 29. März 1979

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement,

gestützt auf die Artikel 19 und 120 des Landwirtschaftsgesetzes und  
Artikel 19 der Allgemeinen Landwirtschaftsverordnung vom 21. Dezember 1953,  
verordnet:

## I. Abschnitt: Erhebung

## Art. 1 Umfang

Die Schweizerische Genossenschaft für Getreide und Futtermittel wird beauftragt,  
auf eingeführten Futtermitteln sowie auf Stroh folgende Preiszuschläge zu erheben:

Zolltarifnummer	Warenbezeichnung	Preiszuschlag je 100 kg Verzollungs- gewicht Fr.
ex 0507.16	Mehl und Abfälle von Federn oder Federteilen, zu Futterzwecken	22.—
ex 0515.01	Tierblut, Kleinfische (ausgenommen frische, gesalzene oder gefrorene Futterfische), Krebs- und Weichtiere, Garnelenschalen, auch gemahlen, zu Futterzwecken	15.—
ex 0705.10/14	Hülsenfrüchte: - zu Futterzwecken	18.—
	- zu technischen Mahl- und Schälzwecken	1.—
	- zur Suppenfabrikation	1.—
ex 0706.01	Wurzeln von Manihot, Maranta und Salep, Topinambur, Süsskartoffeln und andere ähnliche Wurzeln und Knollen mit hohem Gehalt an Stärke oder Inulin, auch getrocknet oder in Stücken; Mark des Sagobaumes: zu Futterzwecken	38.—
ex 0805.20	Haselnüsse, Baumnüsse (Walnüsse), zur Ölfabrikation (Futtermittelfall)	16.—
1001.12	Weizen und Mengkorn, denaturiert: - zu Futterzwecken	22.—
	- zu technischen Zwecken	1.—
1002.12	Roggen, denaturiert: - zu Futterzwecken	24.—
	- zu technischen Zwecken	1.—
ex 1003.01	Gerste: - zu Futterzwecken	27.—
	- Futtergerste	33.—
	- Spitzmalz	18.90
	- Spitzmalz oder zur Spitzmalzfabrikation	10.80
	- zu technischen Zwecken	1.—
ex 1004.01	Hafer: - zu Futterzwecken	28.—
	- zu Speisezwecken	19.60
	- zu technischen Zwecken	1.—
ex 1005.01	Mais: - zu Futterzwecken	23.—
	- zu Speisezwecken	11.50
	- zu technischen Zwecken	1.—
ex 1006.10/20	Rohreis, Bruchreis, nicht denaturiert oder denaturiert, zu Futterzwecken	26.—
ex 1007.01	Buchweizen, Hirse, Kanariensaat und Sorghum- saat; anderes Getreide: - zu Futterzwecken	22.—
	- vorratspflichtig	28.—
	- nicht vorratspflichtig	11.—
	- zu Speisezwecken	1.—
	- zu technischen Zwecken	1.—
ex 1101.12	Maismehl zu Futterzwecken	38.—
ex 1101.14	Reismehl zu Futterzwecken	38.—
ex 1101.16	Mehl aus Gerste, Hafer oder aus Getreidearten der Nummer 1007, einschliesslich Quellmehle aller Getreidearten, zu Futterzwecken	48.—
1101.30	Futtermehl denaturiert	38.—
ex 1102.10	Grütze, Griess usw. (einschl. Flocken) aus Gerste, Hafer oder aus Getreidearten der Nummer 1007, zu Futterzwecken	48.—
ex 1102.10	Gerste, geschält, zu Speisezwecken	17.90
ex 1102.10	Hafer, geschält, zu Speisezwecken	17.35
ex 1102.10	Hirse, geschält, zu Speisezwecken	10.05
ex 1102.14/22	Grütze, Griess usw. (einschl. Flocken) aus Mais oder Reis, zu Futterzwecken	38.—
1102.30	Getreidekeime zu Futterzwecken oder zur Ölgewinnung	22.—
ex 1104.10	Mehl und Griess aus Sagomark, Manihot, Maranta-, Salep- und andern Wurzeln und Knollen der Nummer 0706, in Behältern von über 5 kg, zu Futterzwecken	38.—
ex 1104.12	Bananenmehl, in Behältern von über 5 kg, zu Futterzwecken	24.—
ex 1105.10	Mehl, Griess und Flocken aus Kartoffeln, denaturiert, zu Futterzwecken	27.—

Zolltarifnummer	Warenbezeichnung	Preiszuschlag je 100 kg Verzollungs- gewicht Fr.
ex 1107.10	Malz, auch geröstet, ausgenommen solches, bei dessen Verarbeitung Nassstreber anfallen (Bierfabrikation u. dgl.): - zu Futterzwecken	42.—
	- zu Speisezwecken	16.80
ex 1107.20	Anderes Malzmehl als solches aus Brotgetreide, ausgenommen Malzmehl, bei dessen Verarbeitung Nassstreber anfallen (Bierfabrikation u. dgl.), zu Futterzwecken	42.—
ex 1108.50/52	Stärke; Inulin; zu Futterzwecken	32.—
ex 1201.10	Erdnüsse zur Ölfabrikation (Futtermittelfall)	16.95
ex 1201.10	Erdnüsse zur Ölfabrikation in Presswerken (Futtermittelfall)	18.55
ex 1201.20	Kopra zur Ölfabrikation (Futtermittelfall)	11.85
ex 1201.20	Kopra zur Ölfabrikation in Presswerken (Futtermittelfall)	13.45
ex 1201.30	Leinsamen zur Ölfabrikation (Futtermittelfall)	19.85
ex 1201.30	Leinsamen zur Ölfabrikation in Presswerken (Futtermittelfall)	21.45
ex 1201.30	Rapssamen zur Ölfabrikation (Futtermittelfall)	16.95
ex 1201.30	Rapssamen zur Ölfabrikation in Presswerken (Futtermittelfall)	18.55
ex 1201.30	Sesamsamen zur Ölfabrikation (Futtermittelfall)	14.40
ex 1201.30	Sesamsamen zur Ölfabrikation in Presswerken (Futtermittelfall)	16.—
ex 1201.50	Palmkerne zur Ölfabrikation (Futtermittelfall)	16.95
ex 1201.50	Palmkerne zur Ölfabrikation in Presswerken (Futtermittelfall)	18.55
ex 1201.50	Sonnenblumensamen zur Ölfabrikation, ungeschält (Futtermittelfall)	15.35
ex 1201.50	Sonnenblumensamen zur Ölfabrikation in Presswerken, ungeschält (Futtermittelfall)	16.95
ex 1201.50	Sojabohnen zur Ölfabrikation (Futtermittelfall)	24.95
ex 1201.50	Sojabohnen zur Ölfabrikation in Presswerken (Futtermittelfall)	26.55
ex 1201.50	Sojabohnen zu Mahlzwecken oder zur Suppenfabrikation (Futtermittelfall)	1.—
ex 1201.30	Ölsamen und Ölfrüchte zur Ölfabrikation, andere als Leinsamen, Palmkerne, Rapssamen, Sesamsamen, Sonnenblumensamen (ungeschält) oder Sojabohnen (Futtermittelfall)	16.—
ex 20	Ölsamen und Ölfrüchte zu Futterzwecken oder zur Herstellung von Öl zu Futterzwecken	50.—
ex 30		
ex 50		
ex 1202.10	Mehl von Ölsaaten oder ölhaltigen Früchten, nicht entfettet, ausgenommen Senfmehl, in Behältern von über 5 kg, zu Futterzwecken	50.—
ex 1203.20	Samen von Wicken und Lupinen: - zu Futterzwecken	22.—
	- zu technischen Zwecken	1.—
ex 1204.01	Zuckerrübenschnitzel, getrocknet, auch gemahlen, zu Futterzwecken	24.—
ex 1208.20	Johannisbrot, vorratspflichtig, zu Futterzwecken	16.—
ex 1208.20	Johannisbrot, Johannisbrotkernkeimlinge, nicht vorratspflichtig, zu Futterzwecken	22.—
ex 1209.01	Stroh von Getreide, roh	-20
ex 1209.01	Stroh von Getreide, zerkleinert (z. B. Strohmehl, Strohpellets)	21.—
ex 1209.01	Spreu von Getreide, ausgenommen zu technischen Zwecken	21.—
1210.	Runkelrüben, Kohlrüben und andere Wurzeln zu Futterzwecken; Heu, Luzerne, Esparssette, Klee, Futterkohl, Lupinen, Wicken und anderes ähnliches Futter: - Heu, roh	18.—
	- Heu, geschnitten (Häcksel) oder gemahlen	30.—
	- andere	25.—
ex 1405.30	Algenmehl; Guarbohnen, Erzeugnisse und Abfälle davon: zu Futterzwecken	20.—
ex 1501.10	Schweineschmalz und anderes Schweinefett, ausgepresst, ausgeschmolzen oder mit Lösungsmitteln ausgezogen, zu Futterzwecken	70.—
ex 1501.22	Geflügelfett, ausgepresst, ausgeschmolzen oder mit Lösungsmitteln ausgezogen, zu Futterzwecken	70.—
ex 1502.20	Talg von Tieren der Rindviehgattung, Schafen und Ziegen, roh, ausgeschmolzen oder mit Lösungsmitteln ausgezogen, einschliesslich Premierjus, zu Futterzwecken	70.—
ex 1503.20	Schmalzstearin, Oleostearin, Schmalzöl und Oleomargarine, weder emulgiert, gemischt, noch anders bearbeitet, zu Futterzwecken	70.—
ex 1506.10	Anderere tierische Fette und Öle (Kläuöl, Knochenfett, Abfallfett usw.) zu Futterzwecken	70.—



Zolltarifnummer	Warenbezeichnung	Preiszuschlag je 100 kg Verzollungs- gewicht Fr.
1507.	Fette pflanzliche Öle, flüssig oder fest, roh, gereinigt oder raffiniert:	
ex 10/12	- Kokosnussöl (Kopraöl), Palmkernöl, Babassuöl, zu Futterzwecken .....	70.—
ex 30/32	- Andere Speiseöle als solche der Nummern 1507.10/22, zu Futterzwecken .....	70.—
ex 1512.10	Tierische oder pflanzliche Öle und Fette, teilweise oder vollständig gehärtet, auch raffiniert, jedoch nicht zubereitet, zu Futterzwecken .....	70.—
ex 14		
ex 1513.01	Margarine, Kunstspeisefette und andere zubereitete Speisefette, zu Futterzwecken .....	70.—
ex 1802.01	Kakaoschalen, Kakaohäutchen und anderer Kakaofall, zu Futterzwecken .....	25.—
ex 2106.20	Hefe zu Futterzwecken .....	17.—
ex 2301.01	Mehle und Pulver von Fleisch usw., zur menschlichen Ernährung nicht geeignet, Grieben, zu Futterzwecken:	
	- Fischmehl .....	15.—
	- andere .....	18.—
ex 2302.01	Kleie und andere Bearbeitungsrückstände, zu Futterzwecken:	
	- von Getreide, denaturiert .....	33.—
	- andere .....	23.—
ex 2303.01	Ausgelaugte Rübenschnitzel, Bagasse, Treber, Rückstände von der Stärkeherstellung usw., zu Futterzwecken:	
	- Rübenschnitzel .....	21.—
	- andere .....	27.—
ex 2304.01	Ölkuchen, Oliventrestler und andere Rückstände von der Gewinnung pflanzlicher Öle, zu Futterzwecken:	
	- vorratspflichtig .....	32.—
	- nicht vorratspflichtig .....	38.—
ex 2306.10	Trauben- und Obsttrestler zu Futterzwecken .....	18.—
ex 2306.20	Andere Waren pflanzlichen Ursprungs, zu Futterzwecken .....	32.—
ex 2307.10	Tierfutter, melassiert oder gezuckert, Backfutter; ausgenommen für Hunde, Katzen oder Vögel .....	26.—
ex 2307.14	Solubles von Fischen oder Meeresäugetieren, unvermischt, auch eingedickt oder in Pulverform, zu Futterzwecken .....	15.—
ex 2307.20	Tierfuttermittelzubereitungen, ausgenommen nur aus Mineralstoffen bestehende:	
	- Milch- oder Molkepulver, Produkte aus Sojabohnen oder mehr als 10 Gewichtsprozent Fettstoffgehalt, jeder Art:	
	- Milchersatz- und Milchersatz-Medizinalfuttermittel, die in Wasser aufgeschwemmt, zur Aufzucht und Mast verwendet werden können und geeignet sind, Vollmilch zu ersetzen; Nährmehle mit mindestens je 10 Prozent Fett und Trockenmilchbestandteilen sowie Ergänzungsprodukte zur Aufwertung von Magermilch, Buttermilch oder Schotte; Alleinfuttermittel, dessen Einsatz auf eine bestimmte Aufzucht- oder Mastphase beschränkt ist .....	280.—
	- andere, ausgenommen für Fische, Hunde, Katzen oder Vögel .....	43.—
	- für Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, Pferde, Kaninchen und Hausgeflügel .....	33.—

## Art. 2 Überbezüge

<sup>1</sup> Sofern auf den jeweils von der Schweizerischen Genossenschaft für Getreide und Futtermittel freigegebenen Quartalszuteilungen für kontingentierte Futtermittel Überbezüge bewilligt werden, erhöhen sich die Preiszuschläge nach Artikel 1 wie folgt:

- Überbezüge bis 5 Prozent: 2 Franken je 100 kg (Verzollungsgewicht);
- Überbezüge von mehr als 5 und bis 10 Prozent: 3 Franken je 100 kg (Verzollungsgewicht).

<sup>2</sup> Die Zuschläge zu den Preiszuschlägen nach Artikel 1 sind für jede Belastungskategorie getrennt zu berechnen, nicht aber zusammenzuzählen.

## Art. 3 Zeitpunkt der Erhebung

Die Preiszuschläge nach den Artikeln 1 und 2 sind auf allen Einfuhren zu erheben, die nach dem Inkrafttreten dieser Verordnung zur Verzollung angenommen werden. Vorbehalten bleiben:

- die Rückerstattung nach den EFTA-Verordnungen Nr. 27 und 28 vom 18. September 1978
- der Verzicht auf die Erhebung bei der erstmaligen Einlagerung von Pflichtvorräten nach Artikel 5 des Bundesratsbeschlusses vom 24. April 1959 über die Vorratshaltung an Futtermitteln sowie Artikel 5 des Bundesratsbeschlusses vom 24. April 1959 über die Vorratshaltung von Mahlhafer, Mahlgerste und Esmais.

## 2. Abschnitt: Rückerstattung und Erlas

### Art. 4 Härtefälle

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement kann die Schweizerische Genossenschaft für Getreide und Futtermittel beauftragen, dem Importeur den Preiszuschlag ganz oder teilweise zurückzuerstatten oder zu erlassen, sofern dieser für ihn eine unzumutbare Härte bedeutet. Das Departement hört die Genossenschaft vorher an.

### Art. 5 Wiederausfuhr

<sup>1</sup> Preiszuschläge werden zurückerstattet, wenn die belastete Ware wieder ausgeführt worden ist.

<sup>2</sup> Handelt es sich dabei um Mischfutter, das im Inland hergestellt worden ist, so werden die Preiszuschläge auf den einzelnen Bestandteilen in dem Umfang zurückerstattet, als

- a. die Bestandteile ausländischen Ursprungs sind oder
- b. der Herstellerbetrieb im entsprechenden Zeitraum gleiche ausländische Ware zu Mischfutter verarbeitet hat.

<sup>3</sup> Rückerstattungsrechtlich ist der Exporteur. Die Rückerstattung erfolgt zu dem im Zeitpunkt der Ausfuhr (Annahme der Ausfuhrdeklaration) geltenden Ansätzen.

## Art. 6 Zoo-, Labor- und andere Tiere

<sup>1</sup> Preiszuschläge werden zurückerstattet, wenn die belastete Ware verfüttert wird an:

- a. Tiere, die in zoologischen Gärten oder Zirkussen gehalten werden;
- b. Tiere, die wissenschaftlichen oder technischen Zwecken dienen;
- c. Tiere in freier Wildbahn;
- d. Fische, Hunde oder Katzen.

Auf im Inland hergestelltes Mischfutter ist dabei Artikel 5 Absatz 2 sinngemäss anwendbar.

<sup>2</sup> Rückerstattungsrechtlich ist der Importeur oder, in den Fällen von im Inland hergestelltem Mischfutter, der Herstellerbetrieb. Die Rückerstattung erfolgt zu den Ansätzen, die im Zeitpunkt der Lieferung der Ware durch den Importeur, bzw. den Herstellerbetrieb gelten.

## Art. 7 Erdnüsse zur Ölfabrikation

<sup>1</sup> Aus Gründen der Wettbewerbsgleichheit werden die Preiszuschläge auf eingeführten Waren der Zolltarifnummer ex 1201.10 «Erdnüsse zur Ölfabrikation (Futtermittelfall)» teilweise zurückerstattet.

<sup>2</sup> Die Rückerstattung richtet sich nach der Menge der bei der Verarbeitung anfallenden Futtermittel (Presskuchennmehl und Extraktionsschrot aus Erdnüssen); sie wird nur bis insgesamt 27 000 t im Jahr gewährt. Die Treuhandstelle der Schweizerischen Lebensmittelimporteure sorgt für die Aufteilung dieser Menge auf die einzelnen Ölwerke.

<sup>3</sup> Anspruch auf Rückerstattung haben die Ölwerke für die von ihnen in der Zeit vom 1. Januar 1978 bis 31. Dezember 1979 ausgelieferten und fakturierten Mengen Futtermittel.

<sup>4</sup> Rückerstattet wird der für die jeweilige Rückerstattungsperiode massgebende Preiszuschlag auf vorratspflichtigen Ölkuchen und Ölkuchennmehl, jedoch höchstens ein Betrag von 5 Franken je 100 kg Futtermittel.

## Art. 8 Geflügelfutter

<sup>1</sup> Zur Erzielung einer angemessenen Belastung werden die Erträge der Preiszuschläge auf den bei der Pouletmast, einschliesslich Truten und Wachteln, und der Erzeugung von Masküken verwendeten Importfuttermitteln nach der Zahl der geschlachteten Masttiere teilweise zurückerstattet.

<sup>2</sup> Rückerstattungsrechtlich sind inländische Pouletmäster, die im eigenen Betrieb mit eingeführten und mit Preiszuschlägen belasteten Futtermitteln jährlich mindestens 500 kg Poulets (Lebendgewicht) erzeugen und sich darüber einwandfrei ausweisen können.

<sup>3</sup> Massgebend für die Festlegung der Rückerstattungsansätze sind die während der Mastperiode auf den Bestandteilen einer Standardmischung von Pouletmastfutter erhobenen mittleren Preiszuschläge. Die Rückerstattung richtet sich nach dem Lebendgewicht der Poulets, wobei für die Erzeugung eines Kilogramms von einem Futtermittelverbrauch von 2,1 kg (Wachteln 4,4 kg) ausgegangen wird.

<sup>4</sup> Der Rückerstattungsansatz auf dem Futtermittelverbrauch der Mastelterniere wird aufgrund der Belastungen einer Standardmischung durch die Preiszuschläge berechnet. Die Rückerstattungen richten sich nach der Zahl der geschlachteten Masttiere, wobei je Stück ein Futtermittelverbrauch der Mastelterniere von 600 g (Wachteln 100 g) angenommen wird.

<sup>5</sup> Rückerstattet werden die 3 Franken übersteigenden Preiszuschläge je 100 kg Geflügelfutter.

## Art. 9 Verfahren

<sup>1</sup> Gesuche um Rückerstattung von Preiszuschlägen nach Artikel 4 sind an das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, solche nach den Artikeln 5 und 6 an die Schweizerische Genossenschaft für Getreide und Futtermittel zu richten. Die Gesuche müssen innert 90 Tagen seit der Entstehung des Rückerstattungsanspruchs mit den begründeten Anträgen und den erforderlichen Unterlagen eingereicht werden.

<sup>2</sup> Gesuche um Rückerstattung von Preiszuschlägen nach Artikel 7 sind von den Ölwerken quartalsweise mit den erforderlichen Unterlagen der Schweizerischen Genossenschaft für Getreide und Futtermittel einzureichen.

<sup>3</sup> Gesuche um Rückerstattung von Preiszuschlägen nach Artikel 8 sind von den Mästern oder ihren Organisationen monatlich zusammen mit den erforderlichen Belegen der Abteilung für Landwirtschaft auf besonderem Formular einzureichen. Diese prüft die Gesuche und weist die Schweizerische Genossenschaft für Getreide und Futtermittel an, die entsprechenden Rückerstattungen vorzunehmen.

<sup>4</sup> Organisationen von Mästern können angehalten werden, für die ihnen angeschlossenen Betriebe zusammengefasste Gesuche einzureichen.

<sup>5</sup> An die Stelle der Vertragsmäster treten die Organisationen und Firmen, die das von den Mästern erzeugte Pouletfleisch übernehmen, sofern sie Gewähr bieten, dass die durch die Rückerstattung der Preiszuschläge erzielte Kostensenkung bei der Festsetzung der Verkaufspreise berücksichtigt wird.

## Art. 10 Kontrolle

<sup>1</sup> Soweit es die Durchführung der Verordnung erfordert, ist jedermann gehalten, den Kontrollorganen die verlangten Auskünfte zu erteilen, Belege vorzuweisen und örtliche Besichtigungen zu gestatten.

<sup>2</sup> Personen oder Betriebe, die durch ihr Verhalten eine Kontrolle veranlassen, können verpflichtet werden, die daraus entstehenden Kosten zu übernehmen.

<sup>3</sup> Die Eidgenössische Preiskontrollstelle überwacht die Weitergabe der Kosten- und Preisvorteile, die aufgrund der Rückerstattung der Preiszuschläge erzielt werden.

## Art. 11 Widerruf

Zu Unrecht zurückerstattete oder erlassene Preiszuschläge sind zurückzuzahlen.

## 3. Abschnitt: Rechtsschutz und Schlussbestimmungen

### Art. 12 Rechtsschutz

Die allgemeinen Bestimmungen über die Bundesrechtspflege sind anwendbar.

### Art. 13 Vollzug

Die Abteilung für Landwirtschaft und die Schweizerische Genossenschaft für Getreide und Futtermittel werden mit dem Vollzug beauftragt.

### Art. 14 Aufhebung bisherigen Rechts

<sup>1</sup> Die Verordnung vom 27. September 1978 über Preiszuschläge auf Futtermitteln wird aufgehoben.

<sup>2</sup> Die aufgehobenen Vorschriften bleiben auf alle während ihrer Geltungsdauer eingetretenen Tatsachen anwendbar.

### Art. 15 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. April 1979 in Kraft.

29. März 1979

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement:  
Honegger



## Geografische Verteilung

(s. Tabelle III)

Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresmonat hat sich die Einfuhr aus den OECD-Staaten um 383,2 Mio Fr. ausgeweitet, was zur Hauptsache von den Importen aus der EWG (+353,3 Mio Fr.) herrührte. An dieser Zunahme waren sämtliche Mitgliedstaaten beteiligt, wobei insbesondere die Bezüge aus der Bundesrepublik Deutschland (+114,2 Mio), Frankreich (+66,5 Mio), Grossbritannien (+63,0 Mio), Italien (+58,5 Mio) und Belgien-Luxemburg (+41,8 Mio) stiegen. Von der Erhöhung der Zufuhren aus der EFTA (+32,8 Mio) profitierten Schweden, Norwegen, Österreich und Finnland. Die Verminderung der Einfuhren aus den aussereuropäischen OECD-Staaten (-12,9 Mio) beruhte auf den Sendungen aus den USA (-20,7 Mio). Die Eindeckungen in den Nicht-OECD-Staaten gingen deutlich zurück (-46,2 Mio). Dabei nahmen die Importe aus den Staatshandelsländern um 60,5 Mio Fr. ab, was namentlich auf die geringeren Bezüge aus der Sowjetunion (-50,7 Mio) zurückzuführen war. Im Bereich der Entwicklungsländer (+9,8 Mio Fr.) führte die Schweiz vor allem mehr Waren aus Nigeria, Ghana, Saudi-Arabien und Brasilien ein, weniger dagegen aus Argentinien und Libyen.

Die beachtliche Erhöhung der Ausfuhren nach den OECD-Staaten (+345,3 Mio Fr.) rührte vornehmlich von den Mehrverkäufen nach der EWG (+227,8 Mio) her, wobei sich die Sendungen nach der Bundesrepublik Deutschland (+82,5 Mio), Italien (+79,4 Mio) und Belgien-Luxemburg (+28,6 Mio) am deutlichsten verstärkt haben. Einen Zuwachs verzeichneten auch die Exporte nach der EFTA (+33,3 Mio), wozu in erster Linie die Lieferungen nach Österreich (+21,5 Mio) und Schweden beitrugen. Der Versand nach den aussereuropäischen OECD-Ländern übertraf den Vorjahreswert beträchtlich (+68,3 Mio); nennenswerte Absatzsteigerungen registrierten die Verkäufe nach den USA (+32,1 Mio) und Japan (+21,9 Mio). Die Sendungen nach den Nicht-OECD-Staaten nahmen um 12,5 Mio Fr. ab. Eine Einbusse wiesen die Ausfuhren nach den Staatshandelsländern auf (-8,2 Mio), wogegen jene nach den Entwicklungsländern leicht anstiegen (+4,1 Mio). Bei letzteren lagen insbesondere die Exporte nach Saudi-Arabien (+33,9 Mio), Israel (+29,6 Mio), Mexiko, Indien, Ägypten und Hongkong über dem entsprechenden Vorjahresergebnis, darunter indessen jene nach dem Iran (-39,7 Mio), Nigeria (-25,7 Mio) und Libyen (-23,5 Mio Fr.).

Die Handelsbilanz mit den OECD-Staaten schloss mit einem Defizit von 896,2 Mio Fr.; das waren 37,9 Mio oder 4,4% mehr als im März 1978. Der Passivsaldo mit der EWG vergrösserte sich um 125,5 Mio oder 13,4% auf 1060,3 Mio Fr., während das Aktivum mit der EFTA (60,1 Mio Fr.) konstant blieb. Der im Vorjahresmonat mit 52,2 Mio Fr. defizitäre Warenverkehr mit den aussereuropäischen OECD-Staaten wies ein Aktivum von 29,0 Mio Fr. auf. Aus dem Handel mit den Nicht-OECD-Staaten resultierte ein Ausfuhrüberschuss von 575,0 Mio Fr., was einer Zunahme um 33,7 Mio oder 6,2% entsprach. Der Aktivsaldo mit den Entwicklungsländern verminderte sich um 5,7 Mio oder 1,2% auf 465,5 Mio Fr., wogegen jener mit den Staatshandelsländern um 52,3 Mio auf 88,9 Mio Fr. stieg.

Aussenhandel nach Wirtschaftsräumen<sup>1)</sup>

Tabelle III

	Absolute Werte in Mio Fr.		Absolute Werte in Mio Fr.		Veränderung gegenüber der entspr. Vorjahresperiode in %			
	Einfuhr		Ausfuhr		Einfuhr		Ausfuhr	
	März 1979	Jan.-März 1979	März 1979	Jan.-März 1979	März 1979	Jan.-März 1979	März 1979	Jan.-März 1979
OECD-Länder	3757,8	9997,0	2861,6	7671,2	11,4	9,5	13,7	7,6
- OECD-Europa	3341,7	8854,0	2416,5	6497,9	13,4	10,4	12,9	7,3
- EWG	2980,5	7887,8	1920,2	5224,7	13,4	10,6	13,5	-9,1
BR Deutschland	1236,0	3283,4	739,8	2037,2	10,2	10,2	12,6	12,2
Frankreich	549,5	1482,1	323,0	930,3	13,8	15,5	5,5	2,3
Italien	435,5	1150,3	301,4	777,5	15,5	14,7	35,8	19,6
Niederlande	153,9	407,1	103,9	298,6	0,7	0,5	2,0	0,4
Belgien-Luxemburg	191,0	513,7	119,4	302,8	28,0	20,9	31,5	19,9
Grossbritannien	363,4	924,2	268,2	711,2	21,0	0,8	3,8	-0,7
Dänemark	39,7	100,9	52,3	132,6	13,4	5,4	7,0	1,4
Irland	11,6	26,2	12,3	34,5	45,0	17,0	78,3	92,7
- EFTA	300,6	793,0	360,7	949,4	12,2	7,4	10,2	-1,5
Österreich	157,1	422,0	181,2	487,4	6,7	4,8	13,5	2,3
Norwegen	25,6	50,6	32,7	86,2	85,5	45,4	-17,4	-19,1
Schweden	84,7	224,8	86,0	219,9	20,7	10,8	12,7	-1,4
Portugal	10,0	27,8	30,8	75,7	3,1	-7,9	17,1	-9,3
Finnland	23,0	58,8	28,8	77,4	35,3	7,3	18,5	7,5
Inland	0,2	8,9	1,3	2,8	-98,0	-30,5	18,2	12,0
- übrige	60,6	173,2	135,6	323,8	19,8	14,4	13,3	7,9
- Aussereuropäische OECD-Länder	416,1	1143,0	445,1	1173,4	-3,0	3,0	18,1	9,2
USA	284,0	777,8	270,3	663,3	-6,8	2,5	13,5	-1,7
Kanada	15,3	47,3	35,9	100,1	24,4	8,0	36,5	34,5
Japan	110,9	299,6	105,6	310,9	7,0	4,7	26,2	23,8
Australien/Neuseeland	5,9	18,3	33,2	99,1	-30,6	-12,0	15,7	33,7
Nicht-OECD-Länder	429,8	1227,5	1004,8	2688,5	-9,7	-11,3	-1,2	-7,2
- Entwicklungsländer	338,9	889,6	804,4	2156,3	3,0	-7,4	0,5	-4,0
davon: OPEC-Länder	105,2	260,1	241,5	581,3	24,5	-12,5	-21,0	-32,1
- Staatshandelsländer	78,4	312,6	167,3	453,4	-43,6	-22,4	-4,7	-19,4
- europäische	70,1	290,3	153,1	410,2	-46,7	-23,3	-3,2	-20,3
- asiatische	8,3	22,3	14,2	43,2	10,7	-7,5	-17,9	-10,0
- Südafrika	12,5	25,3	33,1	78,9	58,2	23,4	-20,4	-11,2
Insgesamt	4187,6	11224,5	3866,5	10359,8	8,8	6,8	9,4	3,3

<sup>1)</sup> Ländergruppen gemäss OECD-Schema «Statistiques du commerce extérieur. Série A» (Ausnahme: Vietnam ab 1. 1. 1977 unter den Entwicklungsländern ausgewiesen)

## Schweizerische Nationalbank - Ausweis vom 23. April 1979

Aktiven	Actif
Goldbestand	Encaisse-or.
Devisen	Devises
Ausländische Schatzanweisungen in sFr.	Bons du Trésor étrangers en fr.s.
Inlandportefeuille	Portefeuille effets sur la Suisse
- Wechsel	- Effets de change
- Schatzanweisungen des Bundes	- Bons du Trésor de la Confédération
Lombardvorschüsse	Avances sur nantissement
Wertschriften	Titres
- deckungsfähige	- pouvant servir de couverture
- andere	- autres
Korrespondenten im Inland	Correspondants en Suisse
Sonstige Aktiven	Autres postes de l'actif
Verlust auf den Devisenbeständen per 31. Dezember 1978	Perte sur les réserves de devises au 31 décembre 1978
(gedeckt durch die stillen Reserven auf Gold)	(couverte par les réserves latentes sur l'encaisse-or)
Total	Total

Passiven	Passif
Eigene Gelder	Fonds propres
Notenumlauf	Billets en circulation
Täglich fällige Verbindlichkeiten	Engagements à vue
- Girorechnungen von Banken, Handel und Industrie	- Comptes de virements des banques, du commerce et de l'industrie
- übrige täglich fällige Verbindlichkeiten	- autres engagements à vue
Mindestguthaben von Banken auf:	Avoirs minimaux des banques sur:
- inländischen Verbindlichkeiten	- les engagements en Suisse
- ausländischen Verbindlichkeiten	- les engagements envers l'étranger
Verbindlichkeiten auf Zeit	Engagements à terme
- Sterilisationsreskriptionen	- Rescriptions de stérilisation
Sonstige Passiven	Autres postes du passif
Total	Total

## Offizielle Sätze

Offizieller Diskontsatz	Taux officiel d'escompte	1	27. 2. 1978
Offizieller Lombardzinsfuss	Taux officiel pour avance	2	27. 2. 1978
Spezialdiskontsätze für Pflichtlagerwechsel	Taux spéciaux d'escompte pour effets de stocks obligatoires		
a) für Pflichtlager in Lebens- und Futtermitteln	a) pour stocks obligatoires de denrées alimentaires et fourrages	1 <sup>1/2</sup>	20. 3. 1978
b) für übrige Pflichtlager	b) pour autres stocks obligatoires	1 <sup>1/2</sup>	25. 9. 1978

## Banque nationale suisse - Situation au 23 avril 1979

	Veränderungen seit dem letzten Ausweis	Changements depuis la dernière situation
Franken/Francis	Franken/Francis	
11 903 906 906.10	—	—
22 526 174 878.86	-	898 207 079.44
—	—	—
212 875 448.70	+	53 757.45
—	—	—
1 275 953.75	-	3 511 174.19
1 663 200.—	—	—
455 890 501.—	+	3 582 900.—
48 086 146.12	+	20 665 295.57
129 963 814.28	+	9 608 065.58
2 593 452 885.96	—	—
37 873 289 734.77	—	—

70 000 000.—	—	—
20 461 784 595.—	-	265 046 875.—
8 198 866 339.18	-	644 385 929.73
4 537 369 354.36	+	179 831 336.79
—	—	—
—	—	—
—	—	—
3 136 500 000.—	-	150 000 000.—
1 468 769 446.23	+	11 793 232.91
37 873 289 734.77	—	—

## Chemie Holding Ems AG, Domat/Ems

### 5 3/4% Anleihe 1968-83 von Fr. 20 000 000

(Valoren-Nummer: 102.100)

In Übereinstimmung mit Ziffer 3 der Anleihebedingungen kündigt die Schuldnerin den Gesamtbetrag dieser Anleihe zur vorzeitigen Rückzahlung auf den 31. Juli 1979 zum Nennwert

Ab diesem Datum können die Obligationen samt den noch nicht fälligen Coupons auf den 31. Juli 1980 und folgend bei den auf den Titeln aufgeführten offiziellen Zahlstellen zur Rückzahlung eingereicht werden.

25. April 1979

Aus Auftrag:  
Schweizerische Bankgesellschaft



### EINLADUNG zur 48. ordentlichen Generalversammlung

Mittwoch, 9. Mai 1979, 15.00 Uhr  
im Sitzungssaal der TELEKURS AG, Zürich, Hardstrasse 235,  
(4. Stock)

#### Traktanden

1. Protokoll der Generalversammlung vom 23. Mai 1978
2. Geschäftsbericht und Rechnungsabschluss für das Jahr 1978
3. Bericht der Kontrollstelle
4. Beschlussfassung über:
  - 4.1 Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 1978
  - 4.2 Verwendung des Reingewinnes
  - 4.3 Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung
5. Wahl der Kontrollstelle
6. Kapitalerhöhung
- 6.1 Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates auf Erhöhung des Aktienkapitals um Fr. 4.0 Mio. auf Fr. 10.0 Mio.
- 6.2 Feststellung der Zeichnung und Vollenziehung der neuen Aktien
- 6.3 Änderung von § 2 und 3 der Statuten

7. Wahlen  
8. Varia  
Die Anträge des Verwaltungsrates zu Traktandum 6 (Kapitalerhöhung und Statutenänderung) liegen bei unserem Geschäftssitz zur Einsicht auf.  
Die Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis 2. Mai beim Sekretariat unserer Gesellschaft angefordert werden.  
Das Protokoll der letzten Generalversammlung sowie der Geschäftsbericht 1978 mit Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinns und der Bericht der Kontrollstelle werden mit den Stimmkarten versandt.

Zürich, 23. April 1979

Für den Verwaltungsrat,  
Dr. P. Gross, Präsident

## Netstal-Maschinen AG, Näfels

### Einladung zur 58. ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 9. Mai 1979, 16 Uhr, in der Kantine des Werkes Näfels.

#### Traktanden:

1. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 1978.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Abnahme der Rechnung 1978 und Entlastung der Verwaltungsorgane für die Geschäftsführung 1978.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns (Antrag des Verwaltungsrates siehe Geschäftsbericht 1978).
5. Wahlen:
  - 5.1. Verwaltungsrat.
  - 5.2. Obligationenrechtliche Kontrollstelle.
6. Weitere Informationen.

Geschäftsbericht, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und Bericht der Kontrollstelle liegen an unserem Geschäftssitz sowie bei unseren Zahlstellen zur Einsichtnahme und zum Bezug ab 30. April 1979 auf.

Eintrittskarten für die Generalversammlung sind bis spätestens 4. Mai 1979, abends, anzufordern.

Näfels, den 17. April 1979

Netstal-Maschinen AG

# BERN FONDS

Investmenttrust für Immobilienwerte vornehmlich im Kanton Bern

### Ausschüttung

für Coupon Nr. 16 per 25. April 1979  
abzüglich Verrechnungssteuer 35% \*  
pro Anteil netto

Fr. 6.--	brutto
Fr. 2.10	netto
Fr. 3.90	

\* Die Verrechnungssteuer von Fr. 2.10 kann mit dem Rückerstattungsantrag bei der zuständigen Steuerbehörde geltend gemacht werden. Nicht in der Schweiz domizillierte Zertifikatsinhaber können die Vorteile von allfällig mit ihrem Domizilland abgeschlossenen Doppelbesteuerungsabkommen in Anspruch nehmen.

Der Verwaltungsbericht für das Jahr 1978 ist bei allen Geschäftsstellen des Schweizerischen Bankvereins oder bei der Fondsleitung erhältlich.

Die Coupons können bei allen schweizerischen Geschäftsstellen des Schweizerischen Bankvereins sowie bei Ihrer Bank eingelöst werden.

Kontrollstelle: Allgemeine Treuhänder AG, Bern  
Fondsleitung: Berninvest, Aktiengesellschaft,  
Weltpoststrasse 17, Postfach 82, 3000 Bern 15.



## ZÜRCHER ZIEGELEIEN

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

### 68. ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 16. Mai 1979, 18 Uhr, ins Kasino «Zürichhorn», Zürich, eingeladen.

#### Traktanden:

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz 1978 sowie Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz und Erfolgsrechnung nebst dem Bericht der Kontrollstelle liegen im Büro Giesshübelstrasse 40, Zürich 3, den Aktionären zur Einsicht auf.

Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden bis zum 15. Mai 1979, 12 Uhr, im Büro Giesshübelstrasse 40, Zürich 3. Postadresse: Postfach 357, 8021 Zürich.

Zürich, den 6. April 1979

Der Verwaltungsrat

## Schweizerischer Spediteur-Verband Bern

Hiermit beehren wir uns, alle Mitglieder zur

### 59. ordentlichen Generalversammlung

unseres Verbandes einzuladen. Diese findet statt am Freitag, den 18. Mai 1979, 10.45 Uhr, im Centre Interprofessionnel, in Genf.

#### Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der 58. ordentlichen Generalversammlung vom 19. Mai 1978.
2. Genehmigung des Jahresberichtes 1978.
3. Kenntnisnahme vom Bericht der Kontrollstelle, Genehmigung der Jahresrechnung 1978 und Beschlussfassung über die Verwendung des Überschusses.
4. Décharge-Erteilung an die Verwaltung und den Geschäftsführer.
5. Budget 1979 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge 1979.
6. Wahlen: a) Wahl des Präsidenten;  
b) Wahl der zwei Vizepräsidenten;  
c) Wahl der übrigen Mitglieder der Verwaltung;  
d) Wahl der Kontrollstelle.
7. Beschlussfassung über Anträge gemäss Art. 15 der Statuten.
8. Allfällige Anträge aus den Kommissionen.
9. Diverses.

Schweizerischer Spediteur-Verband  
Der Präsident: E. Thalman  
Der Geschäftsführer: M. Bucher

## Maag-Zahnräder & -Maschinen Aktiengesellschaft, Zürich

Die ordentliche Generalversammlung hat am 23. April 1979 beschlossen, für das Geschäftsjahr 1978 pro Namenaktie und pro Partizipationsschein die Dividende auf je Fr. 40.- brutto festzusetzen.

Die Auszahlung von je Fr. 40.- brutto, nach Abzug der eidgenössischen Verrechnungssteuer von 35% je Fr. 26.- netto erfolgt ab 26. April 1979.

#### Vinkulierte Namenaktien

Die Dividende wird an alle eingetragenen Aktionäre der Gesellschaft direkt überwiesen.

#### Partizipationsscheine

Coupon Nr. 15 kann spesenfrei bei der Schweizerischen Bankgesellschaft, Zürich, und deren sämtlichen Niederlassungen eingelöst werden.

Zürich, den 23. April 1979

Der Verwaltungsrat

Verlangen Sie vom Schweizerischen Handelsamtsblatt  
unentgeltliche Zusendung einer Probenummer der Monats-  
schrift «Die Volkswirtschaft» («La Vie économique»).



## Brauerei zum Warteck AG, Basel

formals B. Füglistaller

### Dividende pro 1978

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 20. April 1979 gelangt für das abgelaufene Geschäftsjahr 1978 folgende Dividende zur Ausschüttung:

	brutto	Eidg. Verrechnungssteuer	netto
für die Aktien à nom. Fr. 500.-	Fr. 70.-	Fr. 24.50	Fr. 45.50
für die Aktien à nom. Fr. 1000.-	Fr. 140.-	Fr. 49.-	Fr. 91.-

Die Auszahlung erfolgt gegen Coupon Nr. 17 der Aktien von heute an spesenfrei bei den folgenden Banken:

Handwerkerbank Basel, Aeschenvorstadt 2, Basel  
La Roche & Co., Banquiers, Rittergasse 25, Basel

Basel, den 25. April 1979

Der Verwaltungsrat

## Dibad SA

Les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

le mardi 22 mai 1979, à 10 h., dans les bureaux de Dibad SA, 11, rue de Beaumont, Genève.

Ordre du jour:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport du commissaire aux comptes pour l'exercice 1978.
3. Approbation du rapport, bilan et comptes pertes et profits.
4. Répartition des bénéfices.
5. Quittus au conseil d'administration.
6. Résolutions diverses.

Le bilan et compte de pertes et profits, ainsi que le rapport du commissaire à la disposition des actionnaires, au siège de la société, soit: 11, rue de Beaumont, à Genève.

Genève, le 19 avril 1979

Le conseil d'administration

## Société Financière de Genève

### Répartition aux actionnaires

Messieurs les actionnaires sont informés que, selon les décisions de l'assemblée générale du 24 avril 1979, une répartition de:

fr. 80.- par action

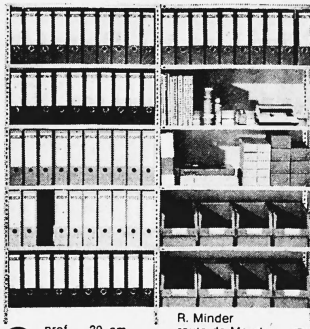
est payable dès le 25 avril 1979 sous déduction de l'impôt fédéral à la source de 35%. Ce paiement aura lieu, contre estampillage des titres, aux guichets de MM. Lombard, Odier & Cie, Corraierie 11, ainsi qu'au siège de la société, 15, rue de la Cité, à Genève.

## EFM-Winkelprofil System

### leichte Bauart

In Anbauweise. Zum Beispiel für Büro, Labor und Werkstatt.  
Die Regale lassen sich auf einfache Weise durch Zusammen-schrauben von Winkelprofilen aus gelochtem Profilstahl mit Fussplatten und Böden aus Qualitätsleimholz aufbauen. Die Fachböden sind in der Höhe alle 25 mm verstellbar. Die Regale sind lieferbar in lichtgrün kunststoffbeschichtet, grau einbrennlackiert und verzinkt.  
Diese verschiedenen Ausführungen machen sie vielseitig verwendbar. In grün kunststoffbeschichtet wirken sie elegant und großzügig. Einbrennlackiert oder verzinkt, sind sie genau richtig für Lager und Werkstatt.  
An das Grundregal können Anbauregale mit nur 2 Plätzen in beliebiger Anzahl angebaut werden.  
Die Regale werden einschliesslich Schrauben, Spezialangmuttern, Ringschlüssel und Montageanleitung geliefert.

Verlangen Sie unsern Spezialprospekt.



prof. 30 cm  
larg. 90 cm  
haut. 185 cm

R. Minder  
route de Moudon  
(021) 81 38 65  
1040 Echallens

## Etagères métalliques E.F.M.

### construction simple

Le solution idéale pour le rangement dans les bureaux, les dépôts, les ateliers.  
Ces étagères sont d'un montage facile effectué par vissage sur les montants déjà perforés à cet effet. Les montants sont en profilé métallique formant pieds à la base et les rayons en métal fin de qualité, ces derniers sont réglables en hauteur de 25 mm en 25 mm. Ces étagères sont livrables en PVC vert clair, en gris laqué au four ou zinguées.  
Ces diverses exécutions offrent de nombreuses possibilités d'utilisation. En PVC vert clair ces étagères sont plus soignées, plus élégantes, en gris ou zinguées elles seront parfaites pour les dépôts, les ateliers ou les garages.  
A partir d'une étagère de base, ces éléments suppl. peuvent en tout temps y être ajoutés au moyen de 2 montants seul.

Demandez notre prospectus détaillé

## PLASTOREX

Ihr Fabrikant für Büromaterialien und Werbeartikel aus Plastik  
1023 Crissier  
Tel. 021 35 60 95

## Kaule Briefmarken

von ganzen Wertsammlungen mit Oublieten, Nebengebieten wie Soldatenmarken, Stempelmarken, Briefe, Postkarten usw. Schätzungen mit Verkaufsgarantie. Grosse Objekte komme ich besichtigen.  
Tel. (061) 72 18 89  
Briefadresse:  
B. Steiner  
Mittweg 73  
1144 Arlesheim

## Gesucht raschmöglichst

mind. 5000 m<sup>2</sup> erschlossenes Bauland

Industrie-/Gewerbezone Lenzburg und Umgebung  
Offerten unter Chiffre 75-4209.  
Schweizer Annoncen AG, 5001 Aarau

## Inserate im SHAB haben Erfolg!

Wir suchen Mehrfamilienhäuser für Eigenbedarf und für Kundenaufträge im Raume Basel sowie in anderen grossen Städten (inkl. Agglomerationen). Wir garantieren eine seriöse Geschäftsabwicklung.  
Angebote erbeten an:  
Testina Basel AG  
Steingraben 28, Basel  
Tel. 061 22 80 40 int. 30

## ALF - LEASING MACHT FLEXIBEL

ALF, das spezialisierte Leasing-Unternehmen der Bankgesellschaft, stellt Ihnen ihr ganzes Know-how zur Verfügung.  
5200 Brugg, Badenerstr. 11, Tel. 056 41 44 64  
Tochterunternehmen der Bankgesellschaft

## ZETTLER

### Telefonbeantworter

Führend in Europa. Für Jede Betriebsgrösse das richtige Modell!  
Beratung - Miete - Verkauf - Service.  
Tellon AG, Albsriederstr. 232, 8047 Zürich, Tel. 01 54 99 11

## doro Diktiergeräte

### doro Telefon-Beantworter

### Clarson Gegensprechanlage

Verlangen Sie eine Vorführung bei der Generalvertretung:  
**ELWET**  
Elwet AG, Bahnhofstrasse 53, 5430 Wettingen, Tel. 056 / 26 47 47

## ACOMIA

AG für Computer-Accessories, 8360 Eschikon TG  
Tel. 073 43 23 23  
Magn. Datenträger Farbbänder  
Plastik-Karten Organisationsmittel  
Magnetkontokarten EDV-Mobilar

Zu verkaufen infolge Reorganisation

### 1 Sortiermaschine CS 100

mit Kartenzähler (Leistung: 36 000 Karten/Stunde). Preis: Fr. 500.-, ab Basel sowie

### 1 Risto Lochkarten-Schrank Typ LK 100

mit 33 Kassetten für Lochkarten-Querformat. Preis: Fr. 300.-, ab Basel.

EG-Konditoren, Auf dem Wolf 20, 4002 Basel, Tel. 061 41 65 65

## Schon mancher Fälscher hat sich an uns die Finger verbrannt.

## Orell Füssli - die Druckerei für sicherste Wertschriften und Dokumente

Graphische Betriebe  
Dietzingerstr. 3, 8036 Zürich, 01 33 66 11

Zu verkaufen

### Olivetti-Buchungsautomat P 203

mit automatischem Kontoblatt-Ein-zug, generalrevidiert, zum Preise von Fr. 2500.-  
Anfragen unter Chiffre K 70229 an Publicitas, 3001 Bern

## Inserate erschliessen den Markt

Qualität und trotzdem günstig  
Ziehen auch Sie den Vergleich!!!

## Farbbänder

### für alle Schreib- und Rechenmaschinen

Mindestbezug 20 Bänder

	Preis je per Stück und Porto
Seide	20 50 100 500 1000
Plastic-Carbon 8 mm	5.50 4.- 3.80 3.60 3.40
IBM Modell 71	2.20 1.90 1.80 1.70 1.60
IBM 72 Plastic-Carbon	2.- 1.80 1.70 1.60 1.50
IBM 72 Nylon	4.- 3.50 3.30 3.10 3.-
IBM 72 C, Hermes 808 u.	6.50 6.- 5.50 5.10 4.70
Remington SR 101 usw.	5.50 5.35 5.20 5.- 4.65
IBM Korrekturband 82 C	5.35 5.- 4.80 4.60 4.50

Alle IBM-Farbbänder erhältlich, bitte bei Bestellung immer Modell und Grösse angeben.

Script-Büro, 8630 Rüti, Eichwiesstrasse 2  
Postfach, Tel. 055 31 75 77

In den Städten Basel, Bern, Zürich, Zug und Lausanne werden von Pensionskasse

## Wohn-Geschäftsliegenschaften

mit Wohnungen, Büros und Läden als Anlageobjekte gesucht. Zentrale Geschäftslage, langfristige Mietverträge und gute Bauqualität sind einige erwünschte Voraussetzungen.  
Gerne erwarten wir Ihre Offerte unter Ref. Nr. 109 an

**FIDES**  
Treuhandgesellschaft  
Postfach 113, 4010 Basel

## Der Landesindex der Konsumentenpreise

Ende Oktober 1977 erschien als Sonderheft Nr. 89 der «Volkswirtschaft» eine Publikation des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit über

### Die Grundlagen und Methoden der Neuberechnung des Landesindex auf der Basis 1977

In dieser Publikation werden die von der Sozialstatistischen Kommission erarbeiteten Grundlagen des revidierten Landesindex dargestellt. Danach ist der Landesindex der Konsumentenpreise wie bisher der Massstab für die Preisveränderungen jener Waren und Dienstleistungen, die für die privaten Haushalte von Bedeutung sind. Er ist mit einer Totalrevision den heutigen Verbrauchsgewohnheiten angepasst worden. Das Resultat dieser Revision ist wiederum ein breit abgestützter Verständigungsindex.

Das Sonderheft kann gegen Voranzahlung von Fr. 7.- auf Postcheckkonto 30-520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern, bezogen werden.

## Buchhalter sucht

### Ruf-Intromat, Occ.

Offerte mit Preisangabe an Postfach 326, 8048 Zürich

## Sichere Kassenschränke gegen Feuer und Einbruch

Unsere Kassen- und Panzerschränke sind nach den neuesten Erkenntnissen gepanzert und bieten Ihnen, dank überlegener, modernster Konstruktion, maximalen Schutz gegen Feuer und Einbruch.  
Auch feuer- und einbruchsichere Kleintresore und Einmuerkassen zu günstigen Preisen.  
Verlangen Sie bitte unverbindlich den Gratiskatalog.

## kropf+co bern

Büros und Ausstellung: Ankerstr. 4, Briefadresse: Fach 14, 3000 Bern 16, Telefon: 031 44 57 66

Bon: für Gratiskatalog - ohne Verpflichtung - Keine Vertreterbesuche!  
Adresse: \_\_\_\_\_  
SH

## Persönliche Darlehen für alle und für jeden Zweck

So einfach ist es bei Prokredit. Sie erhalten das Geld innert minimaler Zeit mit einem Maximum an Diskre-tion.  
Dazu sind Sie im Ablebensfall ver-sichert. Ihre Erben werden nie belangt; unsere Versicherung zahlt.  
Darlehen von Fr. 1.000.- bis Fr. 30.000.- ohne Bürgen. Ihre Unterschrift genügt.

Bereits 1.115.000 Darlehen ausbezahlt  
Wenden Sie sich nur an:

### Bank Prokredit

8023 Zürich, Löwenstrasse 52  
Tel. 01-221 27 80

auch in: Basel, Bern, St. Gallen, Aarau, Luzern, Biel, Solothurn

Ich wünsche Fr. \_\_\_\_\_  
Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
Strasse \_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_  
PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_